Die politischen Dimensionen moderner Fabeln analysieren

Rainer Rochlitz: Fabel (1967)

Versehentlich ist gestern Nacht

fahrlässig, wie bereits gemeldet,

eine Maus, die allerdings,

nach letzten Agenturberichten,

eine Katze Mörder schimpfte,

totgebissen und gefressen worden.

Mäuse, die entrüstet sind,

können heute öffentlich

ihre Sympathie kundgeben,

Ausschreitungen zu verhindern,

und zum Schutz der Demonstranten

steht ein Katzencorps bereit.

Unbeteiligte sind angehalten,

den Verkehr nicht aufzuhalten;

lachen Sie ruhig en passant ein bisschen

über die struppigen Mäusegestalten;

sollten Sie Radau befürchten,

keine Angst, wir sorgen schon,

dass die Kleinen

ihre Schnäuzchen halten.

Quelle: Die Zeit, Archiv Jahrgang 1967, Ausgabe 33, 18. August 1967.

1 Stellen Sie begründete Vermutungen darüber an, wen Katzen und Mäuse in diesem Text sinnbildlich repräsentieren könnten.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1967_06_03_B S-1 (2)_0001  Bild-Titelseite vom 3. Juni 1967 Quelle: Axel Springer Syndication GmbH, Berlin |  | Ein Todesopfer bei den blutigen Krawallen während des Berlin-Besuchs des Schahs von Persien vor der Deutschen Oper!  Nach der Straßenschlacht zwischen 500 Randalierern und einem Massenaufgebot der Polizei wurde der Student Benno Ohnesorg (26) aus Wilmersdorf mit schweren Verletzungen in das Moabiter Krankenhaus gebracht. Er starb kurze Zeit später an einer Schädelfraktur.  Die Straßenschlacht begann, als das Kaiserpaar zur Aufführung der „Zauberflöte“ in das Opernhaus fuhr. Die Halbstarken warfen Rauchbomben, rohe Eier, Milch- und Mehltüten sowie Sandsäcke. Die Polizei setzte – zum ersten Mal seit Jahren – Wasserwerfer ein. Schwere Schlägereien folgten.  30 Personen wurden verletzt, darunter acht Polizisten. Ein Polizist wurde durch einen Steinwurf ins Gesicht verletzt, ein anderer zu Boden geworfen und blutig getrampelt.  Die Krawalle endeten erst, als das persische Kaiserpaar ins Hilton-Hotel zurückkehrte.  Zuvor hatten die Randalierer auf dem Kurfürstendamm und in der Wilmersdorfer Straße noch Feuer angezündet. Es entstand ein Verkehrschaos. Wagen der politischen Polizei wurden eingekeilt, und die Beamten mussten uniformierte Kollegen zuhilfe holen.  35 Randalierer wurden festgenommen, 25 Krankenwagen waren im Einsatz. Ein Polizeioffizier: „Das waren die schwersten Krawalle seit dem Bau der Mauer.“  Das Westend-Krankenhaus: „Unsere Unfallstation ist überfüllt. Wir können keine Verletzten mehr aufnehmen.“ 28 Rettungswagen waren eingesetzt worden, um die Verletzten abzutransportieren.  Quelle: Bild-Zeitung, 3. Juni 1967 |

 2 Lesen Sie den Artikel aus der Bild-Zeitung vom 3. Juni 1967 und unterteilen Sie ihn in Sinnabschnitte. Informieren Sie sich über die politische Situation in der Bundesrepublik 1967.

 3 Nutzen Sie den Zeitungsartikel und die Ergebnisse Ihrer Recherche für die Interpretation der „Fabel“ von   
Rainer Rochlitz. Achten Sie dabei besonders auf folgende Aspekte:

* Was sind die besonderen Merkmale seiner „Fabel“?
* Welche Moral könnte er zu vermitteln versuchen?